



Stop Ilisu - Rettet Hasankeyf!

Newsletter
November 2009

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch drei Monate nach dem Ausstieg der Europäer ist noch immer unklar, wie es in der Türkei mit dem Ilisu-Projekt weitergeht. Nach einer monatelangen Ruhe auf der Baustelle sind jetzt wieder große Baufahrzeuge in Ilisu eingetroffen. Die türkische Regierung zeigt sich weiterhin entschlossen den Staudamm zu bauen. Ob und wie sie die fehlenden 400 Mio Euro aufreiben kann ist nach wie vor unbekannt, ebenso die weitere Vorgangsweise der österreichischen Andritz AG. Es verdichten sich jedoch die Hinweise, dass Andritz trotz allem am Projekt festhalten will. Sollte sich das bestätigen, wäre das ein echter Skandal, der heftige Proteste zur Folge haben dürfte.

Erfreuliches gibt es aber auch zu berichten, von einem großen Konzert in Hasankeyf mit 10.000 Besuchern, von Filmaufnahmen von Fatih Akin, einer Preisverleihung an Erklärung von Bern, österreichischen Studenten auf der Suche nach einer baulichen Vision für Hasankeyf, einer Großdemo am Munzur usw.

Dieses und vieles mehr lesen Sie in diesem Newsletter.

Ulrich Eichelmann und Thomas Wenidoppler - Stop Ilisu Kampagne

RÜCKBLICK

❖ 10.09.09: Schweizer Ilisu-Kampagne gewinnt Medienpreis

Die schweizer NGO Erklärung von Bern erhält für die Stop Ilisu Kampagne den diesjährigen Schweizer Award Media Relations für die "exemplarisch gute Medienarbeit im Rahmen des Staudammprojektes Ilisu in Südostanatolien." Entgegenommen hat den Preis Christine Eberlein, die die Kampagne in der Schweiz leitet.

[-> mehr dazu](#)



Christine Eberlein mit dem Media Award
Foto: www.presseportal.ch

❖ 16.09.09: Mit dem Tasmanischen Teufel gegen Andritz AG



Foto: The Wilderness Society

Nach Ilisu droht das nächste Desaster unter Beteiligung von Andritz und OeKB: Eine gigantische Zellstofffabrik auf der australischen Insel Tasmanien. Auch der Generaldirektor des renommierten Naturhistorischen Museums in Wien, Bernd Löttsch sowie die deutsche NGO "Rettet den Regenwald" haben sich dem Widerstand gegen die Zerstörung der tasmanischen Urwälder angeschlossen.

[-> Mit dem Tasmanischen Teufel gegen Andritz AG](#)
[-> Emails gegen Urwaldzerstörung auf Tasmanien](#)

❖ 05.10.09: Musikvideo für Hasankeyf

Außergewöhnliche Unterstützung der Kampagne: Fatih Akin, der mehrfach ausgezeichnete Regisseur und die bekannte türkische Sängerin Aynur produzierten in Hasankeyf ein Musikvideo. Das Lied und das Video werden in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt und sind dann über die üblichen Kanäle (youtube.com) zu sehen.

❖ 06.10.09: 10.000 bei Konzert in Hasankeyf

Der Widerstand gegen das Ilisu-Projekt geht weiter und wird größer. Jetzt beteiligt sich auch die bekannte türkische Zeitung Hürriyet an dem Widerstand. Sie veranstaltete ein großes Konzert in Hasankeyf. Als Abschluss eines "Freiheitszuges" spielten prominente Musiker in der historischen Stadt. Nach Angaben von Hürriyet kamen 10.000 Menschen. CNN Türk berichtete live.

Video-Beitrag CNN Türk:

<http://www.cnnturk.com/2009/kultur.sanat/muzik/10/05/hasankeyfte.dev.konser/546196.2/index.html>

❖ 10.10.09: 20.000 gegen Staudämme am Munzur Fluss

Am Samstag, den 10. Oktober 2009 demonstrierten etwa 20.000 Menschen in der türkischen Stadt Tunceli (Dersim) gegen die geplanten Staudämme am Munzurfluss, einem Zufluss des Euphrats. Nie zuvor gingen so viele Menschen in der Türkei gegen Umweltzerstörung auf die Straße.

In der Region im Südosten der Türkei sind insgesamt 18 Staudämme geplant, zwei davon sind bereits fertiggestellt. Sechs Staudämme sollen sogar mitten im Nationalpark, dem 42.000 Hektar großen Munzur-Nationalpark errichtet werden. Noch ist unklar, ob sich die österreichische Strabag an diesen umstrittenen Projekten beteiligen will.



❖ 16.10.09: EU und Ilisu

Der neue Fortschrittsreport der EU zeigt einmal mehr, dass die Türkei in Sachen Naturschutz und Wassermanagement sowie Menschenrechte noch einen enormen Nachholbedarf hat. Nach dem Ausstieg der europäischen Länder kommt der EU eine wichtige Rolle bei Ilisu zu. ECA Watch Österreich war in Brüssel, um EU ParlamentarierInnen zu treffen und über das Projekt zu berichten, das zahlreichen EU Gesetzen widerspricht.

[-> Liste von EU-Regulierungen, denen der Ilisu-Staudamm widerspricht \(Englisch\)](#)

❖ 17.10.09 Tausend demonstrieren in Hasankeyf gegen Ilisu-Staudamm

Am Samstag, dem 17. Oktober marschierten über 1.000 Demonstranten im Rahmen des 6. Batman-Hasankeyf Kultur- und Kunstfestival nach Hasankeyf um gegen den geplanten Ilisu-Staudamm zu protestieren. Vor Beginn des vier Kilometer langen Marsches vom Dorf Kesmeköprü II bis nach Hasankeyf fand, wie jedes Jahr, ein Bootsrennen auf dem Tigris statt. Die Demonstration endete mit folkloristischer Musik- und Tanzpräsentationen und einem Abschlusskonzert am Tigrisufer in Hasankeyf.

❖ 21.10.09 StudentInnen der TU Wien in Hasankeyf

Eine Gruppe von Architektur-StudentInnen der Technischen Universität Wien ist für einige Tage nach Hasankeyf gereist. Die StudentInnen wollen eine bauliche Vision für die antike Stadt erarbeiten, die ihrem historischen Wert entspricht und gleichzeitig den Bewohnern eine finanzielle Perspektive ermöglicht.

Im kommenden Februar werden ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein wichtiger Baustein für die Vision für eine Zukunft ohne Stau. Sowohl die StudentInnen als auch die Bewohner von Hasankeyf waren begeistert. Endlich mal ein konkreter Schritt für eine bessere Zukunft, so der Tenor der Menschen vor Ort.



ALLERLEI

🦋 Tier des Monats: Der Blauwangenspint (*Merops persicus*)

Der Blauwangenspint ist eine Schönheit. Leuchtend grün mit einem hellen blauen Augenstreifen wirkt er wie aus einer anderen Welt. Er ist mit dem bei uns vorkommenden Bienenfresser verwandt, ist aber größer und seltener als dieser. Er ist eigentlich eher ein Vogel der trockenen Landschaften, kommt aber zumeist in der Nähe von Flüssen vor. Dort jagt er nach Insekten und gräbt seine Bruthöhlen in die sandigen steilen Uferwände. In der Türkei kann man diese Art nur im Zweistromland beobachten, wenn auch sehr selten. Am Tigris existiert noch eine kleine Kolonie nahe der Grenze zu Syrien.



🦋 Zitat des Monats:

„Wir achten natürlich auf Standards, aber wir können nicht einfach Aufträge ablehnen, nur weil eine Nichtregierungsorganisation (NGO) dagegen ist – da verlieren wir unsere Glaubwürdigkeit bei den Kunden“

**Andritz-Chef Wolfgang Leitner zu andauernden Protesten zu Ilisu
(Die Presse, Print-Ausgabe, 08.08.2009)**

ILISU AKTUELL IN DEN MEDIEN

29.08.2009 The National: [Waiting for the Flood](#)

Sept. 2009: Kurdish Herald Vol. 1 Issue 5: [Turkey's GAP and its Impact in the Region](#)

04.09.09: The National: [Iraq's new war is a fight for water](#)

08.09.2009: [Droogte wordt nieuwe vijand van Irak](#)

09.09.2009: Gondwana: [Turquie: la Société Générale préfère se retirer du projet de Barrage d'Ilisu](#)

15.09.2009: Basler Zeitung: [Türkei treibt Ilisu-Damm voran](#)

02.10.2009: Asia Times: [Dam disputes strain Turkey-Iraq ties](#)

05.10.2009: Hürriyet Daily News: [Historic concert at Hasankeyf in Southeast Turkey](#)

10.10.2009: PressTV (Iran): [Iran comes to Iraq's aid over water problem](#)

20.10.2009: <http://www.main-spitze.de/region/ruesselsheim/7716917.htm>

>> Hier finden Sie weitere [deutschsprachige](#) und [internationale](#) Medienberichte.

Wenn Sie regelmäßig über die neuesten Entwicklungen, Presseaktivitäten etc. informiert werden möchten, oder gegen Ilisu aktiv werden möchten, schreiben Sie bitte an info@eca-watch.at .

Den nächsten Termin für unseren Ilisu-Jour Fixe in Wien finden Sie auf www.stopilisu.com .

Kampagne „Stop Ilisu! - Rettet Hasankeyf“
www.stopilisu.com